

DAMALS

Vor 10 Jahren

Sechs Euro pro Jahr kostet die Mitgliedschaft in der Dorfgemeinschaft Klein Henstedt. Wegen hoher Ausgaben überlegt der Vorstand, auch für Kinder Beiträge zu erheben.

KURZ NOTIERT

Kohlessen bei der Feuerwehr

HARPSTEDT • Die Senioren der Feuerwehr Harpstedt kommen am Dienstag, 16. Februar, gegen 12.30 Uhr zum Kohlessen im Feuerwehrhaus in Harpstedt zusammen. Davor soll ein kleiner Spaziergang unternommen werden, um Appetit zu bekommen. Die Teilnehmer treffen sich hierfür um 10.30 Uhr vor dem Feuerwehrhaus an der Ecke Kleine Eßmerstraße/Burgstraße. Anmeldungen für Essen und Spaziergang müssen bis zum 10. Februar bei Herbert Kattau, Tel. 04244/8448, Werner Thomas, Tel. 04244/7393, oder Arnold Meyerholz, Tel. 04244/7135, erfolgen.

Erstes Schießen in Groß Ippener

GROSS IPPENER • Das erste Übungsschießen der Saison trägt der Schützenverein Ippener am Freitag, 12. Februar, von 18 bis 19.30 Uhr für die Altersklassen sechs bis 15 Jahre und von 19.30 bis 21 Uhr für alle anderen aus. Besonders begrüßt werden die neuen Mitglieder, und die Teilnahme der Korperschaftsführer ist erwünscht, teilte der Verein mit. Zu diesem Termin werde auch eine Uniformbörse veranstaltet.

SSK Harpstedt versammelt sich

HARPSTEDT • Die Schießsportkameradschaft (SSK) Harpstedt lädt für Sonntag, 7. Februar, ab 15 Uhr zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Harpstedter Hotel „Zur Wasserburg“ ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Wahlen, Ehrungen, Beförderungen und Grußworte der Ehrengäste. Der Vorstand wünscht sich eine rege Beteiligung.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

TSV Ippener sucht nach Lücke im HTB-Angebot

Verein will etwas Neues auf die Beine stellen/Vorsitzender: „Gesundheitsport ist momentan voll im Trend“

GROSS IPPENER • Eigentlich läuft es beim TSV Ippener gut, dennoch will der Verein versuchen, attraktiver zu werden und neue Kurse anzubieten. „Gesundheitsport ist momentan voll im Trend. Wir wollen so schnell wie möglich Ideen in unseren Vorstandssitzungen sammeln. Der Harpstedter Turnerbund (HTB) ist ein großer Verein, vielleicht gelingt es uns ja, eine Lücke zu finden“, sagte TSV-Vorsitzender Jens Riese während der Jahreshauptversammlung des Vereins am Freitagabend im Gasthaus „Wülfers“. „Aktuell laufen die Gruppen sehr gut. Die Teilnehmerzahlen sind ausreichend, auch das Feedback ist super“, unter-



Gelungenes Debüt für Kinderfasching an neuem Ort

Dutzende Mädchen und Jungen sowie ihre Eltern kamen gestern zum Kinderfasching ins Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Kirch-

seelte. Die Kleinen hatten viel Spaß bei der „Reise nach Jerusalem“, beim Tanzen und Basteln. Ein gelungenes Debüt für die

Veranstaltung, die vom Dreimädelhaus ins DGH verlegt worden war. „Hier können wir mehr in Eigenregie machen“, sagte Mi-

organisatorin Ulrike Niehaus. Wegen des großen Andrangs wurden sogar zusätzliche Bänke aufgestellt. • Foto: bor

Arbeiten statt angeln

Colnrader Fischereiverein plant die Renaturierung des Beckstedter Baches

COLNRADE • Das Angeln ist ihre Leidenschaft – doch die Colnrader Fischer sind längst nicht damit zufrieden, nur mit der Angelrute am Teich zu sitzen und auf einen guten Fang zu warten. Vielmehr kümmern sie sich seit vielen Jahren – allen voran der langjährige Vorsitzende Dieter Klirsch – um die Renaturierung der Colnrader Gewässer von der Hunte über deren Altarme bis hin zu den Bächen. Nun wollen sie ein neues Projekt angehen.

Nachdem das letzte Vorhaben im Oktober abgeschlossen wurde (wir berichteten), legte Klirsch während der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins am Sonntagabend im Colnrader Dorfgemeinschaftshaus das nächste auf den Tisch: Er will den Beckstedter Bach dieses Jahr ebenfalls naturnah umgestalten.

So soll der begradigte Bach wieder in natürlichen Schlingen fließen. Wie bereits am von den Fischern renaturierten Holtorfer Bach sollen Sekundärarmen entstehen. Dadurch würde sich ein Biotop bilden, das die Wiederansiedlung von einigen Tier- und Pflanzenarten ermöglicht.

In das große Projekt des vergangenen Jahres, den neuen naturnahen Hunte-Altarm, flossen 40 000 Euro und die tatkräftige ehrenamtlichen Mithilfe der Vereinsmitglieder. Der Altarm

wäre nun eine perfekte Kinderstube für Lachse und Meerforellen, „wenn die Fische auf dem Weg zu uns nicht vom Wehr in Wildeshausen gestoppt würden“, so der Colnrader Gewässerschutz Reiner Aschenmoor. Dort werde seit langem eine Lösung geplant, aber nicht umgesetzt.

Klirsch berichtete aber auch, dass die Fischer im Sommer einen „Totalschaden“ am Forellenteich hinnehmen mussten. Im März hatten sie 1 200 Forellen eingesetzt. Im August begann ein mysteriöses Sterben der Fische. „Die Lufttemperaturen waren zu hoch. Außerdem konnte kein Frischwasser aus dem Bach mehr zulaufen, da der Ablauf defekt war“, so Klirsch. Auch das Einblasen von Sauerstoff brachte keine Rettung mehr für die Fo-

rennen. Der Ablauf sei inzwischen erneuert. Dennoch sollen in diesem Frühjahr Sauerstoffpumpe und Skinner am Teich montiert werden, um notfalls schnell eingreifen zu können.

Die 61 anwesenden Mitglieder wählten den Vorsitzenden genau wie Schriftführer Gerold Lindemann für eine weitere Amtsperiode. Der bisherige zweite Vorsitzende, der das Amt neun Jahre lang ausgeübt hatte, erhielt eine Ehren-Urkunde und trat aus beruflichen Gründen nicht wieder an. Dieter Reineke rückte nach. Als Jugendwart wurde Stefan Sommerfeld gewonnen.

Mit Spannung verfolgten die Fischer die Proklamation der Könige und Vereinsmeister. Mehr als überrascht war Holger Baranczek, als er die Königs-

würde verliehen bekam. Vize ist Horst Hacke. Den antizipierenden 15-jährigen Jugendkönig Lukas Karl vermachte niemand vom Thron zu stoßen. Er erhielt mit Arne Senkstarke aber einen neuen Vize. Auch bei den Vereinsmeistern vermeldete Klirsch eine Überraschung: „Zum ersten Mal ist bei uns eine Dame ganz vorne“, verkündete er und rief Jutta Reineke vor Olaf Klirsch und dem dritten Vorsitzenden Rainer Blome auf.

Klirsch ernannte Peter Höfemann zum Ehrenmitglied. Geehrt wurden außerdem Schriftführer Lindemann für 25-jährige, Hans Roshop und Siegfried Meentzen für 35-jährige sowie Herbert Sommerfeld und Johannes Vormschlag für 45-jährige Mitgliedschaft. • an



Freuten sich über Urkunden und Pokale: Jugendkönig Lukas Karl, König Holger Baranczek, Vereinsmeisterin Jutta Reineke, Ehrenmitglied Peter Höfemann sowie Johannes Vormschlag, Herbert Sommerfeld, Siegfried Meentzen, Hans Roshop und Gerold Lindemann (von links). • Foto: Nosthoff

Ehrungen

50-jährige Mitgliedschaft: Karlfred Schmidt;
40-jährige: Hartwin Hohnholz;
25-jährige: Christian Bruns, Laura Bruns, Renate und Wilfried Heimlich;
zehnjährige: Wally Ewert, Lisa-Marie Klein, Bernhard Krüsel, Ulrike Kruse, Simone Meyer, Regina Stelljes, Henrik Winkler und Hauke Eichler;
für Vorstandsarbeit: Marion Martens-Sparkuhl und Dina Pérez.

Heimlich als Kassenprüfer auf Heino Eggers. Heimlich übt die Aufgabe nun gemeinsam mit Regina Stelljes aus. • aro



TSV-Vorsitzender Jens Riese ehrte Wilfried Heimlich, Hauke Eichler, Regina Stelljes, Henrik Winkler, Renate Heimlich und Christian Bruns (von links). • Foto: Rottmann

strich Riese. Die Mitgliederzahl liegt bei 339, zehn weniger als im Vorjahr.

Sowohl der Vorsitzende als auch Geschäftsführer In-

go Stark wurden wiedergewählt. Marion Martens-Sparkuhl gab den Posten der Kassenwartin hingegen nach zweijähriger Amtszeit

LOKALES AUF EINEN BLICK

Er hat noch etliche VW Käfer repariert

Herbert Wilke feiert heute Arbeitsjubiläum

HARPSTEDT • „Damals, 1976, kam gerade der erste VW Golf GTI raus“, hat Hauke Brahm, Geschäftsführer des Harpstedter Autohauses WD. Müller, recherchiert. Er selbst war noch gar nicht auf der Welt, als heute vor genau 40 Jahren ein Mitarbeiter die Belegschaft des Autohauses verstärkte, der sich als besonders firmentreuer Zeitgenosse erweisen sollte. Die Rede ist von Herbert Wilke. Der 60-Jährige lebt seit 35 Jahren mit seiner Ehefrau Hiltrud in Colnrade und feiert heute Arbeitsjubiläum.

„Pünktlich, zuverlässig, ehrlich, fleißig“ – sein jetziger Chef Hauke Brahm weiß, was er an dem versierten Kfz-Mechaniker hat. Wilke stammt gebürtig aus

Beckeln. Nach der „Auto-schlosser“-Lehre, die er von April 1971 bis September 1974 bei Reinhard Gröper in Harpstedt absolvierte, blieb er dort noch bis Januar 1976 als Geselle beschäftigt. Am 1. Februar desselben Jahres wechselte er zum Fahrzeughaus Christel Wulferding, dem heutigen Autohaus WD. Müller. Damals verkehrten noch ungezählte VW Käfer auf den Straßen, und so manchen davon brachte Herbert Wilke wieder in Schuss.

Bis heute schätzen ihn die Kollegen auch als Spezialisten für Autoelektronik, Klimaanlage, Standheizungen und Getriebe. Belegschaft und Geschäftsführung wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. • boh



Genauso gut „in Schuss“ wie der bestens erhaltene VW Käfer an seiner Seite ist Arbeitsjubilär Herbert Wilke. Hauke Brahm (r.), Geschäftsführer des Autohauses WD. Müller, lässt aus Anlass des „40-Jährigen“ Blumen sprechen. • Foto: Bohlken

Ortsbrandmeister: „Wehr gut aufgestellt“

4 000 Stunden Dienst für Prinzhöfte-Horstedt

HORSTEDT • Die Feuerwehrleute in Prinzhöfte-Horstedt leisteten im vergangenen Jahr knapp 4 000 Dienststunden und rückten zu 15 Einsätzen aus. Die Jugendfeuerwehr brachte es auf rund 2 300 Stunden, berichtete der stellvertretende Ortsbrandmeister Johann Brinkmann am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung im Schützenhaus in Horstedt. Vor allem die Sturmschäden hielten die Wehr in Atem, hinzukamen zwei Brände und drei Fehlalarme. Der wohl spektakulärste Einsatz war die Waldbrandbekämpfung im Juni. Neben der Einsatz- gibt es nun auch eine Handyalarmierung. Mit 36 Aktiven sei die Wehr gut aufgestellt, so Ortsbrandmeister Jürgen Buchholz.

Im Vorstand übernimmt Pressewartin Ann-Catrin Buchholz das Schriftführeramt von Annetreg Wenke, die nach 24 Jahren aufgehört hat. Kassenwart Carsten Lehmkuhl bleibt genauso wie Gerätewart Sven Brockerhoff, erster Maschinist Bernd Wittgräfe, Atem-

Personalien

Beförderungen: Matthias Ideker zum Feuerwehrmann, Ortsbrandmeister Jürgen Buchholz zum Hauptlöschmeister und Johann Brinkmann zum ersten Hauptlöschmeister; Ehrungen: Heinrich Höfemann für 60-jährige Mitgliedschaft.

schutzgerätewart Karsten Beckmann und der erste Gruppenführer Martin Oetken im Amt. Neu im Ortskommando sind die Sicherheitsbeauftragte Christin Wenke und der Funkwart Hannes Mües.

Kreisvorsitzender kündigt Rückzug an

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Peter Sparkuhl, war zu Gast. Er kündigte an, kommendes Jahr werde ihm eine Frau im Amt folgen. „Sie wird die Erste auf solch einem Posten in ganz Niedersachsen sein“, sagte Sparkuhl. Den Namen wollte er aber noch nicht preisgeben. • jb



Die geehrten, beförderten und neu oder wieder gewählten Mitglieder der Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt mit Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf (rechts). • Foto: Beumelburg